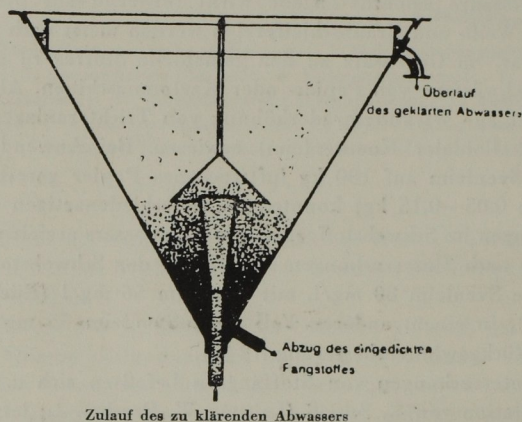


Von den zahlreichen Trichterstofffängern seien hier als Beispiel zwei Typen, und zwar der Füllner- und der Arledter-Trichter näher beschrieben. Als Baumaterial findet Eisenblech oder geschliffener oder gekachelter Eisenbeton Anwendung.

Beim Trichterstofffänger System Füllnerwerk wird das Abwasser von unten durch ein besonders gestaltetes Trichterrohr zugeführt, wie Abbildung Nr. 63 erkennen läßt.

*Trichterstofffänger, System Füllnerwerk*



*Abbildung Nr. 63*

Es stößt dabei gegen eine dachförmige Haube, wodurch die Hauptmenge des Fangstoffes nach unten abgelenkt wird. In der Trichterspitze bildet sich so eine Stoffansammlung höherer Konzentration, die zur Verbrauchsstelle abgezogen wird. Oberhalb der Haube sind keinerlei Einbauten mehr, die Wassergeschwindigkeit nimmt bedeutend ab und auch kleinere Teile sinken zu Boden.

Die Anordnung einer Faserrückgewinnung, wie sie auch für andere Trichtersysteme getroffen werden kann, zeigt im Falle eines Füllnerfilters Abbildung Nr. 64 (P. Wiesenthal).

Zwischen der Abwasserpumpe und dem Stofffänger ist zum Entlüften des Abwassers ein Entschäumungskasten eingebaut. Das eingedickte Stoffwasser wird nach einem Fangstoffkasten geführt, welcher in Abbildung Nr. 64 über dem Ganzzeugholländer angedeutet ist.

Ein Trichterstofffänger System Arledter vermeidet jede extreme Richtungsänderung des Wasserstromes, um schädliche Wirbel hintanzuhalten. Bei stetig abnehmender Wassergeschwindigkeit ist der von den Faserstoffen zu-